



Regionaljournal Steiermark



Alpinunfälle in Trofaiach und Eisenerz

Samstagmittag rutschte ein 42-jähriger Wanderer auf einem Schneefeld aus und stützte mehrere Meter ab. Nahezu zeitgleich stürzte eine 35-jährige Wanderin und verletzte sich schwer. Beide wurden mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Samstagvormittag startete ein 42-Jähriger mit einem Bekannten eine Wanderung von Tragöß aus auf den Hochturm. Beim Abstieg in Richtung Lamingsattel kam der 42-Jährige bei einer Querung eines Schneefeldes aus eigenem Verschulden zu Sturz und rutschte etwa 100 Meter eine Rinne talwärts. Dabei zog sich der Wanderer Schürfwunden zu und verletzte sich am linken Fußknöchel. Nachdem ein weiterer Abstieg nicht mehr möglich war, wurde der Verletzte mittels Taubergung vom Rettungshubschrauber C 17 geborgen und anschließend von der Rettung in das LKH Bruck an der Mur gebracht.

Eine 35-jährige Wanderin aus dem Bezirk Graz-Umgebung unternahm Samstagmittag allein auf dem Eisenerzer Reichenstein eine Bergtour. Beim Abstieg auf dem sogenannten Theklasteig, unterhalb der Reichensteinhütte auf einer Seehöhe von etwa 2000 Meter, kam die Wanderin zu Sturz und rutschte eine steile Rinne talwärts. Eine Wandergruppe bemerkte den Absturz und alarmierte die Einsatzkräfte. Da diese die Wanderin aus dem Sichtfeld verlor, begaben sich drei Personen der Gruppe in Richtung der Verletzten und leisteten schließlich Erste Hilfe. Aufgrund eines Einsatzes des Rettungshubschraubers C 17 im Nahbereich, erfolgte für die 35-Jährige rasch notärztliche Hilfe. Sie wurde mittels Taubergung gerettet und anschließend ins UKH Graz geflogen. Neben dem Team des Rettungshubschraubers C 17 standen auch noch die Bergrettung Vordernberg und Eisenerz sowie Beamte der Alpinpolizei Hochsteiermark im Einsatz.

